

Stadtverordneten-Versammlung.

Außerordentliche Sitzung vom 4. Mai.
Vorheriger Nachruf für den verstorbenen Geh. Sanitätsrat Dr. Vol-
born, der als Bürgerdeputierter Mitglied der Armen-
direktion war.
Für den verstorbenen Stadtd. Dr. Otto Hermes findet am
11. Mai die Neuwahl statt.

Ein sozialdemokratischer Dringlichkeitsantrag über den Fall Wittig.

Die Stadtd. Dr. Wronz u. Gen. (Soz.) haben folgenden drin-
glichen Antrag eingebracht: Die Verwaltung sollte beschließen,
den Magistrat zu ersuchen, die hiesigen Irrenanstalten
anzuwiesen, daß sie von jeder Entlassung eines Kranken auch
seiner gesetzlichen Vertreter in Kenntnis setzen.
Dieser Antrag bezieht sich auf den im Abgeordnetenhaus
eingehenden erörterten Fall Wittig.

Stadtd. Wittig (N. L.) erhebt Widerspruch gegen die Dringlichkeit.
Stadtd. Borgmann (Soz.) behauptet lebhaft diesen Widerspruch.
Es handle sich um das Leben eines Menschen, der
möglicherweise durch die Verhandlungen, die hier geführt werden,
vom Tode errettet werden kann. Im Interesse des Aufgebens dieser
Verhandlung würde es richtiger liegen, den Widerspruch zurückzu-
nehmen. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Stadtd. Wittig erklärt, daß er den Widerspruch nicht
zurückziehen könne. Diese Erklärung ruft lautes Lachen
bei den Sozialdemokraten hervor. Stadtd. Borgmann
ruft wiederholt mit lauter Stimme: „Psst! Stausball!
Charakterlos! Das nennt sich Freisinnigkeit!“

Die Stiftung zur Berliner Universitätsfeier.

Der Magistrat beantragt, zur Ehrung der Berliner Uni-
versität gelegentlich ihrer Jahrhundertfeier im Oktober
1910 ein Kapital von 200.000 Mark zur Errichtung
einer Stipendienstiftung zu beschließen, um die
Aus den Beiträgen der Kapitalisten sollen solche Bewerber der Uni-
versität beachtet werden, die ihre akademische Ausbildung voll-
endet, sich als tüchtig erweisen haben, und dazutun vermögen,

daß durch Studienreisen ihre weitere Ausbildung gefördert werden
könne.

Stadtd. Dr. Jabel (Soz.) beantragt Vorberatung in einem
Ausschuß. Er bezieht sich auf die Gewährung solcher Stipendien
in Höhe von je 1500 Mark großen Zweck haben. Viel wichtiger
scheint es ihm, daß man den besonders bedürftigen, aber unbemittelten
Schülern der höheren Lehranstalten die Mittel gewähre, Studien
zu können.

Oberrürgermeister Fischer erwidert, daß die Stadt Berlin
reiche Mittel zu Stipendien für unbemittelte, besonders befähigte
Schüler Jahr für Jahr hingibt, und bittet um Annahme der Vor-
lage ohne Nachberatung. In einer Zeit, wo man immer mehr
den Geschicktes der jungen Leute erwirren muß, sei es von großer
Bedeutung, daß man jungen Akademikern, die durch Ablegung eines
Examens usw. bewiesen haben, daß sie tüchtig sind, Gelegenheit gibt,
sich die Welt anzusehen.

In denselben Sinne äußern sich Stadtd. Mommsen (Fr. Fr.)
und Stadtd. Gaffel (N. L.).

Die Magistratsvorlage wird angenommen.

Eine Magistratsvorlage betrifft die Gewährung eines Zuschusses
an den Kosten der Anlage eines Schutzhofes bei Müdnitz. Die
Verammlung stimmt der Vorlage zu.

Mit dem Abschluß eines Vertrages mit der Stadtgemeinde Char-
lottenburg und den Charlottenburger Wasserwerken
G. m. b. H. über gegenseitige Verlegung von Hochleitungen und
Stabeln in Berliner und Charlottenburger Grundstücken ist die Ver-
sammlung einverstanden.

Der Vorentwurf zum Neubau einer Gemeindepöbel-
schule in der Buttestraße 67/68 geht an einen Aussch.
Stadtd. Wittig nimmt hierzu das Wort, um zu erklären, daß
er seinen Widerspruch gegen die Dringlichkeit des
Antrages Dr. Wronz zurücknehme. (Beifall.)

Es folgt die Benennung des Ausschusses.

betreffende Vorlage. Die Angelegenheit hat eine lange Vorgeschichte.
Im Juni 1905 hatte die Verwaltung dem Entwurf für die Anlage
eines Hafens auf dem Gelände des Stralauer Angers zugestimmt,
zwei Jahre später, im Juni 1907, wurden die für den Grundbesitz,
den Bau der Ramauer und die Regulierung des Geländes er-

forderten Mittel in Höhe von 2.450.000 M. bewilligt. Der
Minister der öffentlichen Arbeiten verlegte jedoch im Jahre
1908 seine Zustimmung zur Anlage einer Rheinverbindung
der Strecke Alt-Stralau; es mußte infolgedessen der Ent-
wurf für eine Bahnunterführung aufgestellt werden. Die
Verstellungskosten des Hafens schätzte man damals um rund
1.000.000 Mark, nämlich von 8.000.000 auf 9.000.000 Mark. Infolge-
dessen wurden neue Verhandlungen mit den kaufmännischen Kor-
porationen wegen der von diesen übernommenen Zinsgarantien
erforderlich. Nach Friedebau noch anderer Vorlagen ist dem
Magistrat im Dezember 1909 die landesweitige Genehmigung
für die Anlage des Hafens zugestimmt zur Unterführung der Strecke
Alt-Stralau erteilt worden. Der Magistrat glaubt nun, alle dem
Unternehmen bisher entgegenstehenden Schwierigkeiten überwunden
zu haben.

Der Magistrat beantragt folgende Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung erklärt sich mit der Unterführung des An-
schlußgleises des Hafens unter der Strecke Alt-Stralau und mit
den erforderlichen Mehrkosten der Gesamtanlage in Höhe von
1.000.000 Mark einverstanden, genehmigt die vorgelegten Spezial-
entwürfe für die Speicher, Kanalschuppen, Krantwerk, Verwaltungs-
und Kantinengebäude nebst Kostenanschlag und bewilligt die zur
Fortführung und Beendigung des Baues nach dem veränderten, mit
9.000.000 Mark abschätzenden Kostenanschlag erforderliche Rest-
summe von 6.540.000 Mark vorzugsweise und vorbehaltlich der
Erhaltung aus einer neuen Anleihe.

Auf Antrag der Stadtd. G. Litz, Runge und Werner
geht die Vorlage an einen Aussch.

Die Verwaltung beschließt, die Sommerferien der Ver-
sammlung wieder in die Monate Juli und August zu versetzen.

Zurück Gemeindefiskus ist den ohne Pensionberechtigung im
Dienst der Stadt dauernd beschäftigten Personen Ruhegehalt und
Hinterbliebenenversorgung zugebilligt worden. Der Gemeinde-
beschl. soll nun auch auf die ohne Pensionberechtigung im Dienst
der Berliner Feuerwehrt dauernd beschäftigten Personen aus-
gedehnt werden.

Die Verwaltung stimmt dem Antrage zu.

Es folgen mehrere Wortentwürfe zu Neu- und Umbauten für
das Kaiser- und Kaiserin-Friedrich-Rinderbraten-
haus.



Chevreau-, schwarz oder braun
Damen-Schnürschuhe
8.50 M. 10.50 M. 12.50 M.



Jerusalemstr. 38-39 Tauentzien-Strasse 19a
Friedrich-Strasse 75 König-Strasse 25-26
Potsdamer Strasse 2 Schöneberg, Hauptstr. 146

Zentrale und Versand: Jerusalemstrasse 38-39



Boxcall- oder Chevreau-
Herren-Schnürstiefel
12.50 M. 15.50 M.

Preiswerte Strassen-Stiefel

Nur erstklassige Fabrikate □ Konkurrenzlos in Qualität und Passform

Für Damen:

Boxcall- und Chevreau-Schnürstiefel mit und ohne Lackkappen, auch Derbyschnitt	8.75 M.
Braun und schwarz Chevreau-Schnür- u. Knopfstiefel in neuen modernen Fassons mit hohen od. niedrig Absätzen, Rand doppelt	10.50 M.
Braun und schwarz Chevreau-Schnür- u. Knopfstiefel mit oder ohne Derby-Schnitt, a. m. Lackkappen, in ganz neuen Fassons, in hohen od. niedrigen Absätzen, Goodyear Welt	12.50 M.
Braun und schwarz Chevreau-Schnür- u. Knopfstiefel m. od. ohne Derby-Schnitt, auch mit Lackkappen in den allerneuesten Fassons, feinste Qualität und Ausführung, Goodyear Welt	15.50 M.

Für Herren:

Boxcall- Schnürstiefel, moderns breite Fasson	8.75 M.
Boxcall- Schnürstiefel in moderner Form, sehr haltbar, Rand gestupft	10.50 M.
Braun und schwarz Chevreau-Schnürstiefel in allen modernen Fassons, konkurrenzlos in Qualität und Ausführung, Goodyear Welt	12.50 M.
Braun und schwarz Chevreau- und Boxcall-Schnürstiefel, auch mit Derby-Schnitt in ganz neuen Fassons, feinste Qualität und Ausführung, Goodyear Welt	15.50 M.

Sandalen in modernen und antiken Formen

Rindleder, braun und schwarz, mit Absatzfleck				
21-26	27-30	31-35	36-42	43-47
3.25 M.	3.75 M.	4.25 M.	5.00 M.	6.00 M.
Rindleder, braun, randgenäht, biegsame Sohle				
21-24	25-26	27-30		
3.00 M.	3.50 M.	4.00 M.		
31-37	38-42	43-47		
4.50 M.	5.50 M.	6.50 M.		

Naturgemässe Kinder-Stiefel in eleganten breiten Formen

Mädchen-Schnür- und Knopfstiefel, Boxcall oder Chevreau, durchgenäht, Rand gestupft			
21-27	28-30	31-35	36-39
5.50 M.	6.50 M.	7.50 M.	9.00 M.
Mädchen-Schnür- und Knopfstiefel, in Boxcall oder Chevreau, auch mit Lackkappen, Goodyear Welt			
21-27	28-30	31-35	36-39
7.50 M.	8.50 M.	9.50 M.	11.50 M.

Knaben-Schnürstiefel, Boxcall oder Chevreau in eleg. Herrenstiefel-Ausführung, durchgenäht, Rand gestupft		
31-35	36-39	
8.00 M.	9.50 M.	
Knaben-Schnürstiefel, Boxcall oder Chevreau in eleganter Herrenstiefel-Ausführung, Goodyear Welt, in modernen, breiten Fassons		
31-35	36-39	
10.50 M.	12.50 M.	

Vorschriftsmässige Turnschuhe:

Weiss Segelleinen, mit Chromledersohlen			
25-30	31-35	36-42	43-47
1.50 M.	2.00 M.	2.90 M.	3.50 M.
Segelleinen m. Gummisohlen, weiß, grau u. braun			
25-30	31-35	36-42	43-47
2.00 M.	2.50 M.	3.00 M.	3.50 M.

Alle Arten Hausschuhe für Herren, Damen und Kinder

Der reichillustrierte Hauptkatalog wird kostenlos zugesandt

Futter-Reife, Stoffe...
Paul Wauer, Schneiderrartikel...

Paul Wauer, Schneiderrartikel...
Chausseest. 78. Tel. II. 2903.

Paul Wauer, Schneiderrartikel...
Chausseest. 78. Tel. II. 2903.

Paul Wauer, Schneiderrartikel...
Chausseest. 78. Tel. II. 2903.

Paul Wauer, Schneiderrartikel...
Chausseest. 78. Tel. II. 2903.

Paul Wauer, Schneiderrartikel...
Chausseest. 78. Tel. II. 2903.

Paul Wauer, Schneiderrartikel...
Chausseest. 78. Tel. II. 2903.

Paul Wauer, Schneiderrartikel...
Chausseest. 78. Tel. II. 2903.

Paul Wauer, Schneiderrartikel...
Chausseest. 78. Tel. II. 2903.

Hein, Wilde & Co. Berlin C., Neue Friedrichstr. 21a.
Nur solide bewährte Qualitäten!
Paletot-Serge, Gimbrja, Satin-Aermelkutter, Roll-Cöper, Bielefelder Watterlein.

Hartkes Zuschneide-Akademie, Schlossplatz 3, Städt.

Lücht. Tagsschneider, Lücht. Schneider, Gute Tagsschneider, Geseßen.

Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider.

Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider.

Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider.

Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider.

Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider.

Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider, Lücht. Damen Schneider.

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan.

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan.

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan.

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan.

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan.

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan.

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan.

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan.

Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan, Porzellan.

Piano-Werkführer, Ein Kreisjägerschneider, Tischler auf weiße Arbeit.

Tischler und Polierer, Wegen Streit und Lohn Differenzen sind gepeitert.

Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler.

Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler.

Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler.

Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler.

Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler.

Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler.

Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler.

Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler.

Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler.

Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler.

Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler.

Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler.

Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler.

Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler.

Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler, Ein Tischler.

Zigarrenmacher, Carl Roland, Kottbuserstr. 4.

Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher.

Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher.

Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher.

Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher.

Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher.

Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher.

Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher.

Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher.

Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher.

Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher.

Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher.

Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher.

Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher.

Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher.

Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher.

Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher, Zigarrenmacher.

In dieser Woche besonders preiswert, ff. Seehecht, ff. fetter Seelachs, ff. fetter Kabeljau, ff. fetter Schellfisch.

Deutsche Dampfschifferei-Gesellschaft, Nordsee, Hauptgeschäftsstelle: Berlin C., Bahnhof Börse.

Möbelfabrik, für Herren- u. Damenkleider, für Herren- u. Damenkleider.

Möbelfabrik, für Herren- u. Damenkleider, für Herren- u. Damenkleider.

Möbelfabrik, für Herren- u. Damenkleider, für Herren- u. Damenkleider.

Möbelfabrik, für Herren- u. Damenkleider, für Herren- u. Damenkleider.

Möbelfabrik, für Herren- u. Damenkleider, für Herren- u. Damenkleider.

Möbelfabrik, für Herren- u. Damenkleider, für Herren- u. Damenkleider.

Möbelfabrik, für Herren- u. Damenkleider, für Herren- u. Damenkleider.

Möbelfabrik, für Herren- u. Damenkleider, für Herren- u. Damenkleider.

Möbelfabrik, für Herren- u. Damenkleider, für Herren- u. Damenkleider.

Grosse Posten, Divan decken, Mk. 4,85 (Wert 6,75).

Divandecken, Mk. 7,50-8,75 (Wert 12-15 Mk.), Plüsch-Divandecken.

Divandecken, Mk. 7,50-8,75 (Wert 12-15 Mk.), Plüsch-Divandecken.

Divandecken, Mk. 7,50-8,75 (Wert 12-15 Mk.), Plüsch-Divandecken.

Divandecken, Mk. 7,50-8,75 (Wert 12-15 Mk.), Plüsch-Divandecken.

Divandecken, Mk. 7,50-8,75 (Wert 12-15 Mk.), Plüsch-Divandecken.

Divandecken, Mk. 7,50-8,75 (Wert 12-15 Mk.), Plüsch-Divandecken.

Pianos, Emil Lefèvre, Berlin S. Seit 1882 nur Oranienstr. 158.

Emil Lefèvre, Berlin S. Seit 1882 nur Oranienstr. 158.

Emil Lefèvre, Berlin S. Seit 1882 nur Oranienstr. 158.

Emil Lefèvre, Berlin S. Seit 1882 nur Oranienstr. 158.

